



Statistische Berichte

Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern 2016



B VI 2 j 2016
Hrsg. im März 2017
Bestellnr. B6200C 201600

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
----------------------	---

Abbildungen

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2007	6
2. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2007	6
3. Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2007	7
4. Erledigte Klageverfahren nach Beteiligten und Erfolg, an denen Versicherte und Leistungsberechtigte beteiligt waren, seit 2007	7
5. Klageverfahren insgesamt nach Art der Erledigung 2016	8
6. Klageverfahren insgesamt nach Dauer der Anhängigkeit 2016	8

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

7. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2007	9
8. Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2007	9
9. Berufungsverfahren nach Art der Erledigung 2016	10
10. Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten nach Ausgang des Verfahrens 2016	10

Zeitreihen-Übersichten

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren seit 2007	11
Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2007	11
Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung seit 2007	11
2. Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten seit 2009	12
3. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2007	13
Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall seit 2007	13
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2007	13

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

4. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren seit 2007	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2007	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz seit 2007	14
Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden seit 2007	14
5. Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten seit 2009	15

Tabellen

1 Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2016 Klageverfahren

1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	17
1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten	17

1.2	Erledigte Klageverfahren	
1.2.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten	18
1.2.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	19
1.2.3	Sachgebiete nach Gerichten	20
	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.3	Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.3.1	Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	21
1.3.2	Geschäftsentwicklung nach Gerichten	21
1.4	Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.4.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten	22
1.4.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	23
1.4.3	Sachgebiete nach Gerichten	24
2	Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2016	
	Rechtsmittelverfahren und Verfahren erster Instanz	
2.1	Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahr	25
2.2	Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens	26
2.3	Erledigte Verfahren nach Sachgebieten	27
2.4	Dauer der Verfahren	
2.4.1	Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)	28
2.4.2	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit	29
Anhang		
Erhebungsbögen:		
	SA 71 Merkmale für Verfahren vor dem Sozialgericht/Landessozialgericht	
	- Verfahren erster Instanz-	32
	SA 72 Merkmale für Verfahren vor dem Landessozialgericht	
	- Rechtsmittelverfahren -	34
	SA 73 Monatserhebung des Sozialgerichts	36
	SA 74 Monatserhebung des Landessozialgerichts	37
	Qualitätsmerkmale der Statistik	39

Vorbemerkungen

Der Bericht zur Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern gliedert sich in drei Teile: Abbildungen, Zeitreihen-Übersichten und einen Tabellenteil mit nur auf das Berichtsjahr (und zum Teil auch Vorjahr) bezogenen Daten. Die Abbildungen zu Beginn des Berichts veranschaulichen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht in den letzten Jahren und geben zusätzlich für das Jahr 2016 die Verteilung der erledigten Verfahren nach Erledigungsarten und Verfahrensdauern wieder.

Die Zeitreihen-Übersichten 1 bis 3 stellen die Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten und Übersicht 4 bei dem Landessozialgericht im Zeitverlauf dar. Der anschließende Tabellenteil bietet in Abschnitt 1 berichtsjaehrbezogene Statistiken für die Instanz der Sozialgerichte und in Abschnitt 2 für das Landessozialgericht: Tabelle 1.1.1 bildet auf Ebene der Sozialgerichte den Geschäftsanfall im Jahr 2016 insgesamt und Tabelle 1.1.2 nach einzelnen Gerichten ab. Die vor den Sozialgerichten in Bayern 2016 erledigten Klageverfahren werden in Tabellengruppe 1.2, die Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz in Tabellengruppe 1.3 bzw. 1.4 statistisch ausgewertet.

Tabelle 2.1 spiegelt den Geschäftsanfall bei den Landessozialgerichten im Berichtsjahr 2016 in Bayern wider. Die statistische Auswertung der vor den Landessozialgerichten 2016 erledigten Verfahren folgt in den Tabellen 2.2 und 2.3. Informationen zu den Verfahrensdauern liefern schließlich die Tabellen 2.4.1 und 2.4.2.

Zum 01.01.2009 wurde für die Sozialgerichtsbarkeit in Bayern erstmals die seit 2007 bestehende bundeseinheitliche Statistikanordnung in Kraft gesetzt. Bis einschließlich des Berichtsjahres 2007 wurde die Tätigkeit der Sozialgerichtsbarkeit in Bayern durch von der Sozialgerichtsverwaltung selbst zusammengestellte Ergebnisübersichten (SG 10 für die erstinstanzlichen Verfahren, SG 20 für Verfahren beim Landessozialgericht) statistisch abgebildet.

Im Jahr 2008 wurde schrittweise in der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit das IT-Verfahren ‚EUREKA-Fach‘ eingeführt. Die Gerichte haben bis zum jeweiligen Umstellungsdatum die statistischen Daten nach internen statistischen Kriterien erhoben, nach der Umstellung tun sie dies gemäß der Statistikanordnung. Deshalb stehen für das Jahr 2008 in der Regel keine konsistenten Zahlen zur Verfügung.

Zum Berichtsjahr 2008 wurde – auch wegen des gestiegenen Bedarfs in der Gerichtsverwaltung an differenzierten und kleinflächigen Controllingdaten – das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit der Aufbereitung der Sozialgerichtsstatistik beauftragt. Dabei ging die inhaltliche Zuständigkeit für die Statistik auf den Ausschuss Justizstatistik der Justizministerkonferenz über.

Mit der Neukonzeption der Sozialgerichtsstatistik wurde der Erhebungskatalog gegenüber den Vorjahren erheblich erweitert und die Erfassungsregeln leicht modifiziert. So werden mit Einführung der neuen Statistik differenziertere Daten zu Verfahrensgegenständen (Sachgebieten), Verfahrensbeteiligten, Verfahrensdauer und Prozesskostenhilfeentscheidungen erhoben. Ebenfalls abweichend zu den Vorjahren werden die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz gleichrangig zu den erledigten Hauptsacheverfahren in der jeweiligen Instanz mit erfasst. In der Folge sind die Ergebnisse nicht vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für Bayern liegen 2008 keine differenzierten Daten nach dem neuen Erhebungskatalog vor, weil die neue Statistik nicht flächendeckend durchgeführt werden konnte.

In den Zeitreihen-Übersichten 1 bis 5 konnten für das Berichtsjahr 2008 nur wenige bekannte Zahlen eingetragen werden.

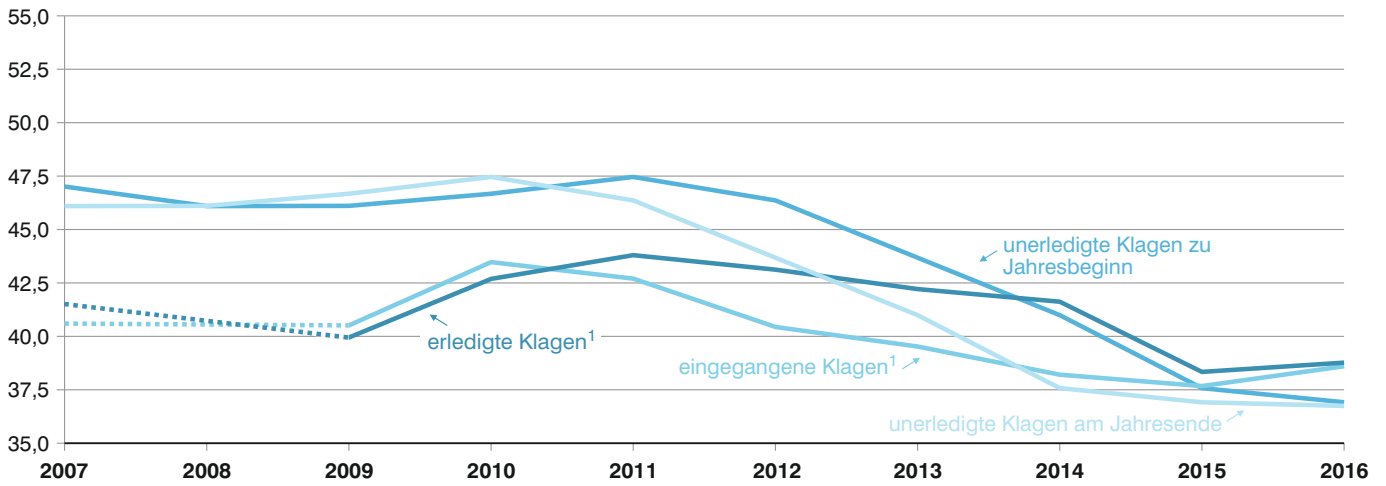
Der Statistische Bericht zur Statistik der Sozialgerichte erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei (Excel) – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Landesamtes unter

https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/index.php?cat=c8_Bildung--Rechtspflege.html

als „B6200C Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern“ heruntergeladen werden.

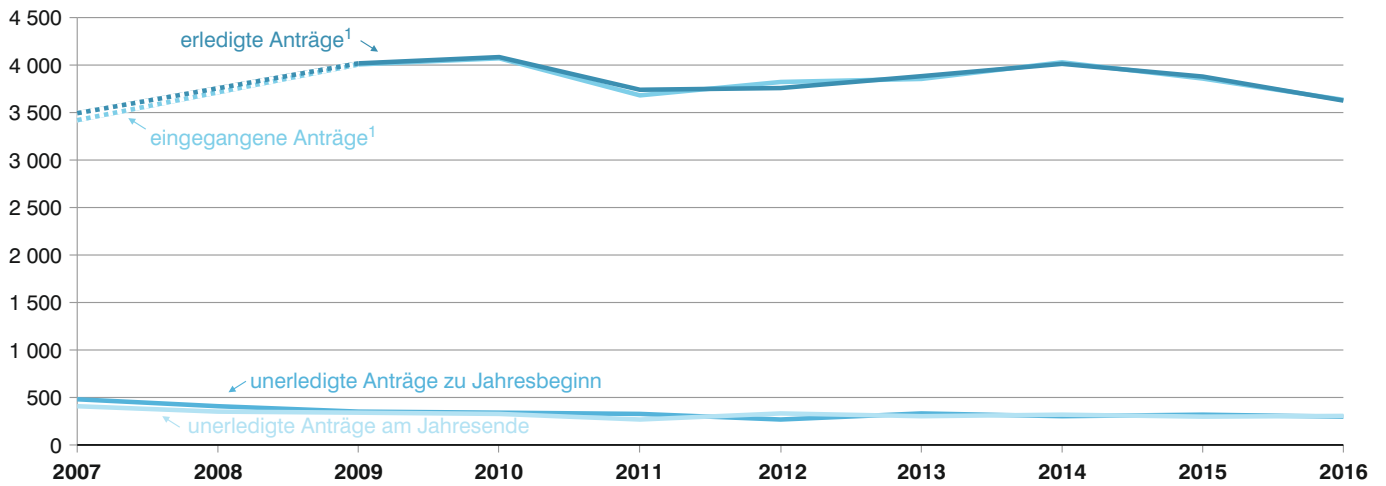
In den Tabellen nachgewiesene Bestände am Jahresanfang können vereinzelt geringfügig von den Endbeständen des Vorjahres abweichen. Ebenso sind Abweichungen möglich zwischen einem ausgewiesenen Endbestand und der rechnerischen Addition zum Jahresendbestand. Die Ursache sind Bestandsbereinigungen sowie unerledigte Rückfragen, die aus früheren Jahren stammen, also erst im aktuellen Berichtsjahr beantwortet worden sind.

Abb. 1
Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2007
 in Tausend



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

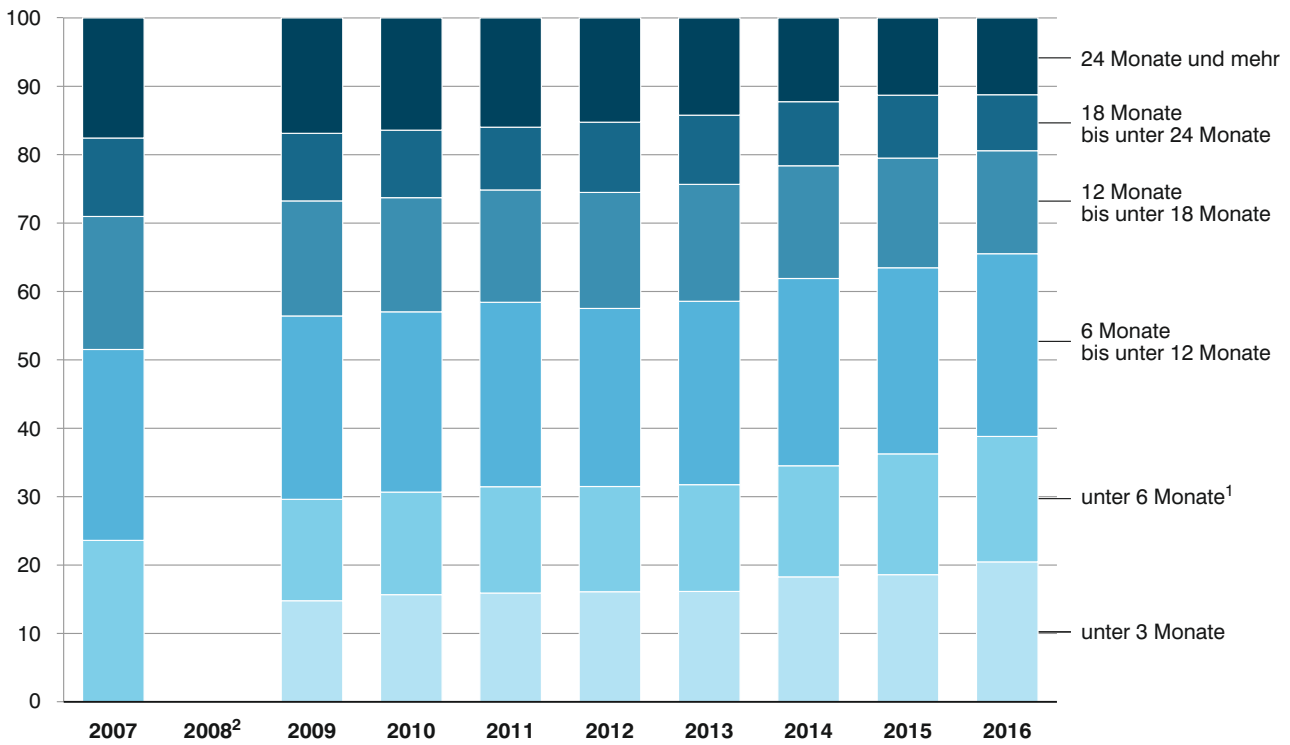
Abb. 2
Geschäftsentwicklung des einstweiligen Rechtsschutzes an Sozialgerichten in Bayern seit 2007



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Anträge sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 3

Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2007 nach Dauer des Verfahrens in Prozent

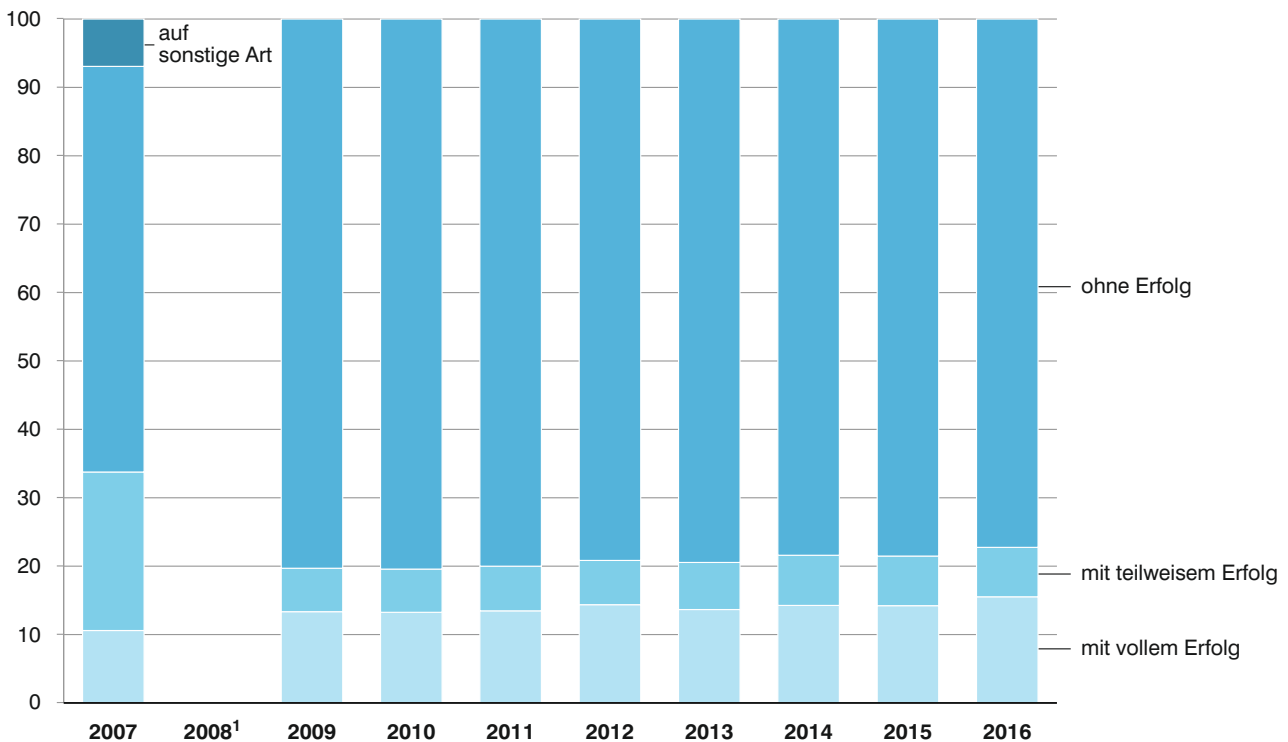


1 Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.

2 Keine Angaben vorhanden.

Abb. 4

Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2007 mit Beteiligung von Versicherten und Leistungsberechtigten nach dem Erfolg der Klage in Prozent



1 Keine Angaben vorhanden.

Abb. 5
Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2016 nach Art der Erledigung in Prozent

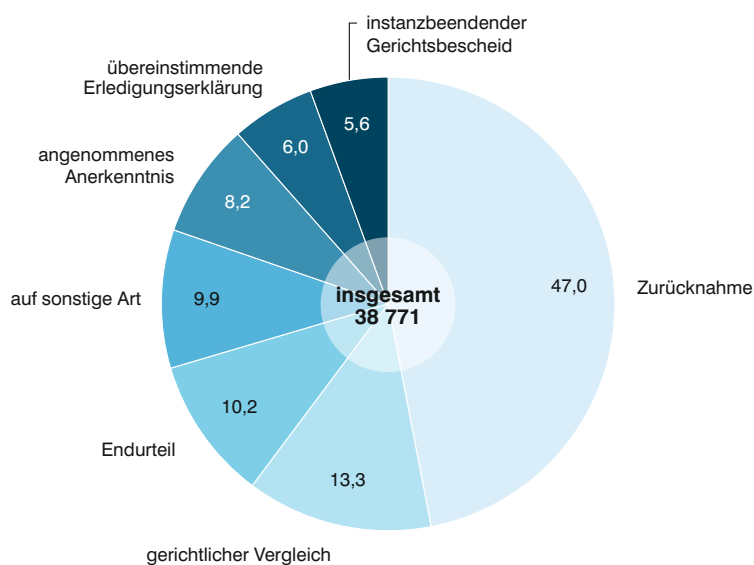


Abb. 6
Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2016 nach Dauer der Anhängigkeit in Prozent

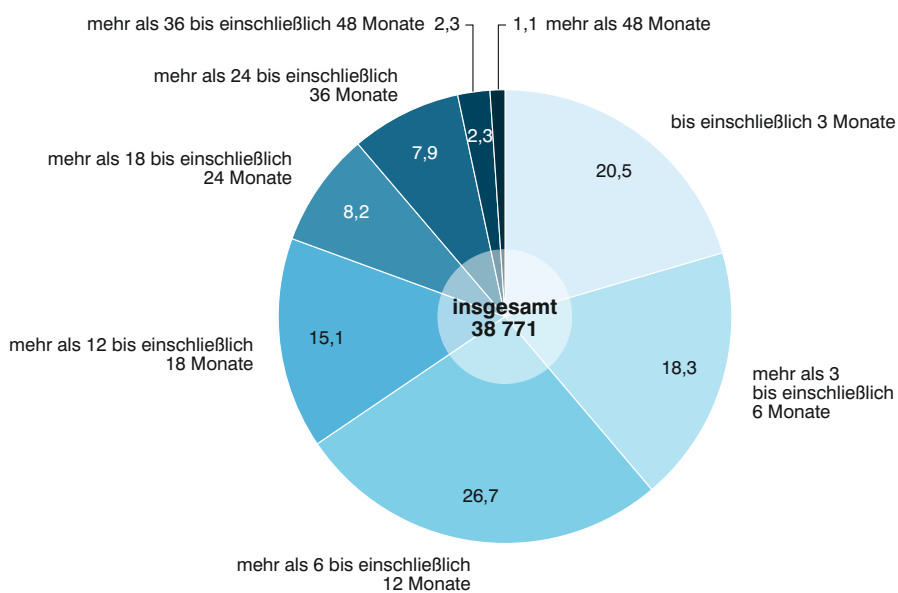
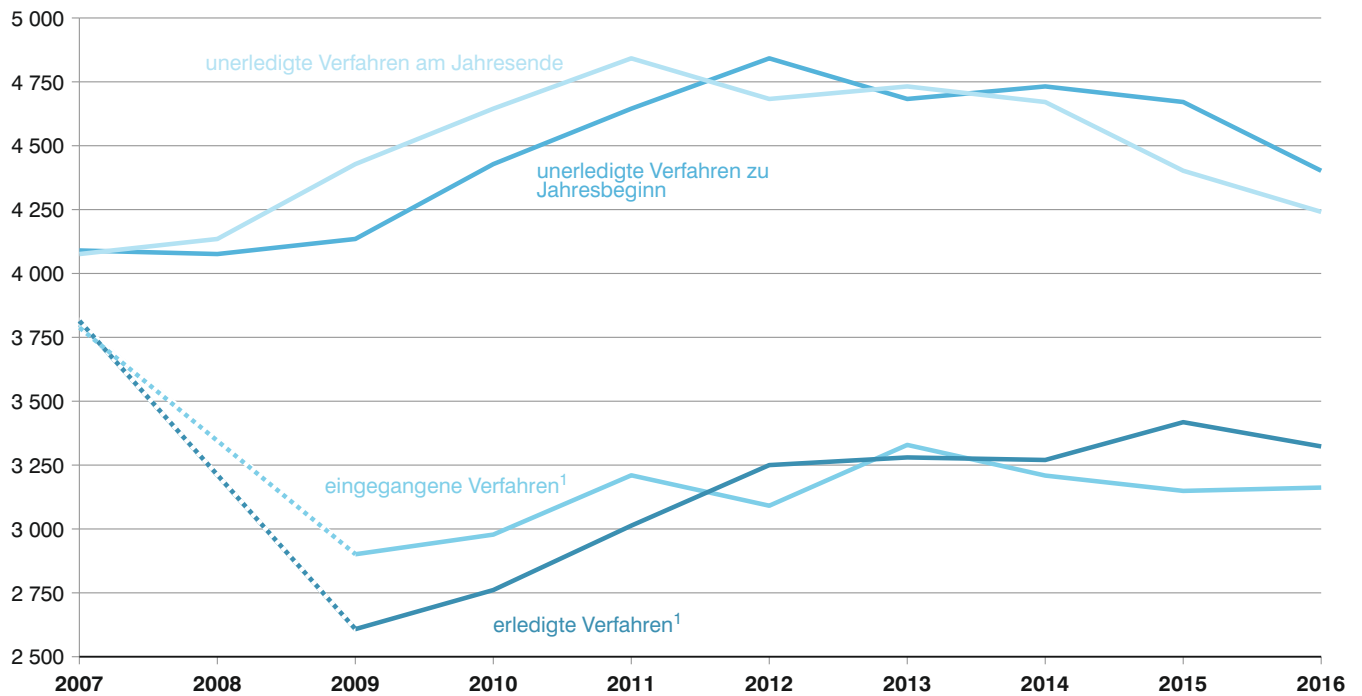


Abb. 7

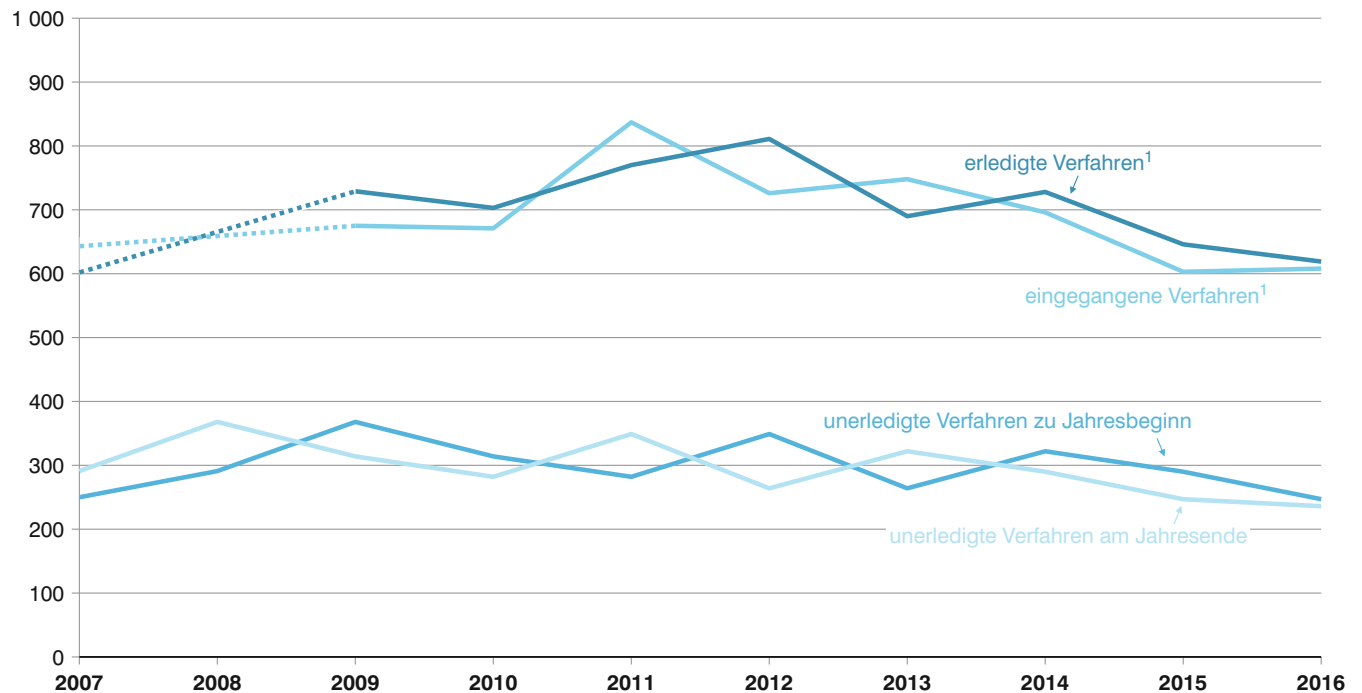
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2007



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 8

Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2007



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 9

Berufungsverfahren am Landessozialgericht in Bayern 2016 nach Art der Erledigung in Prozent

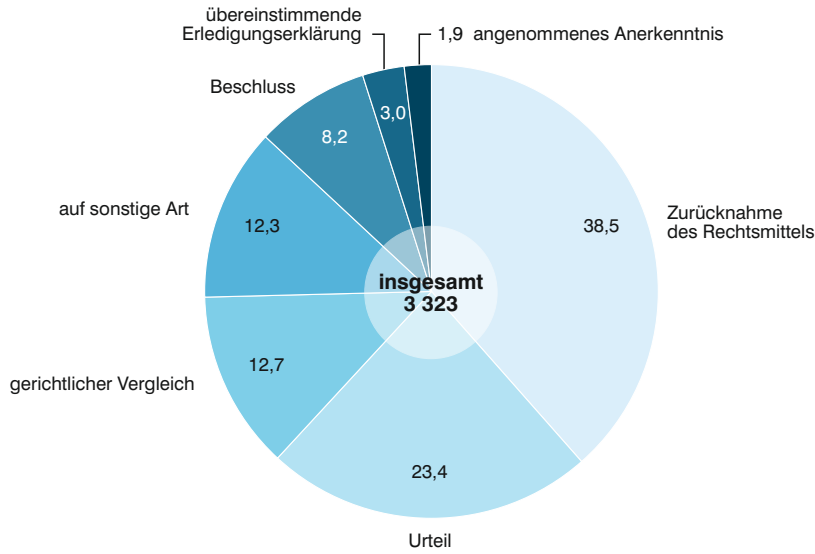
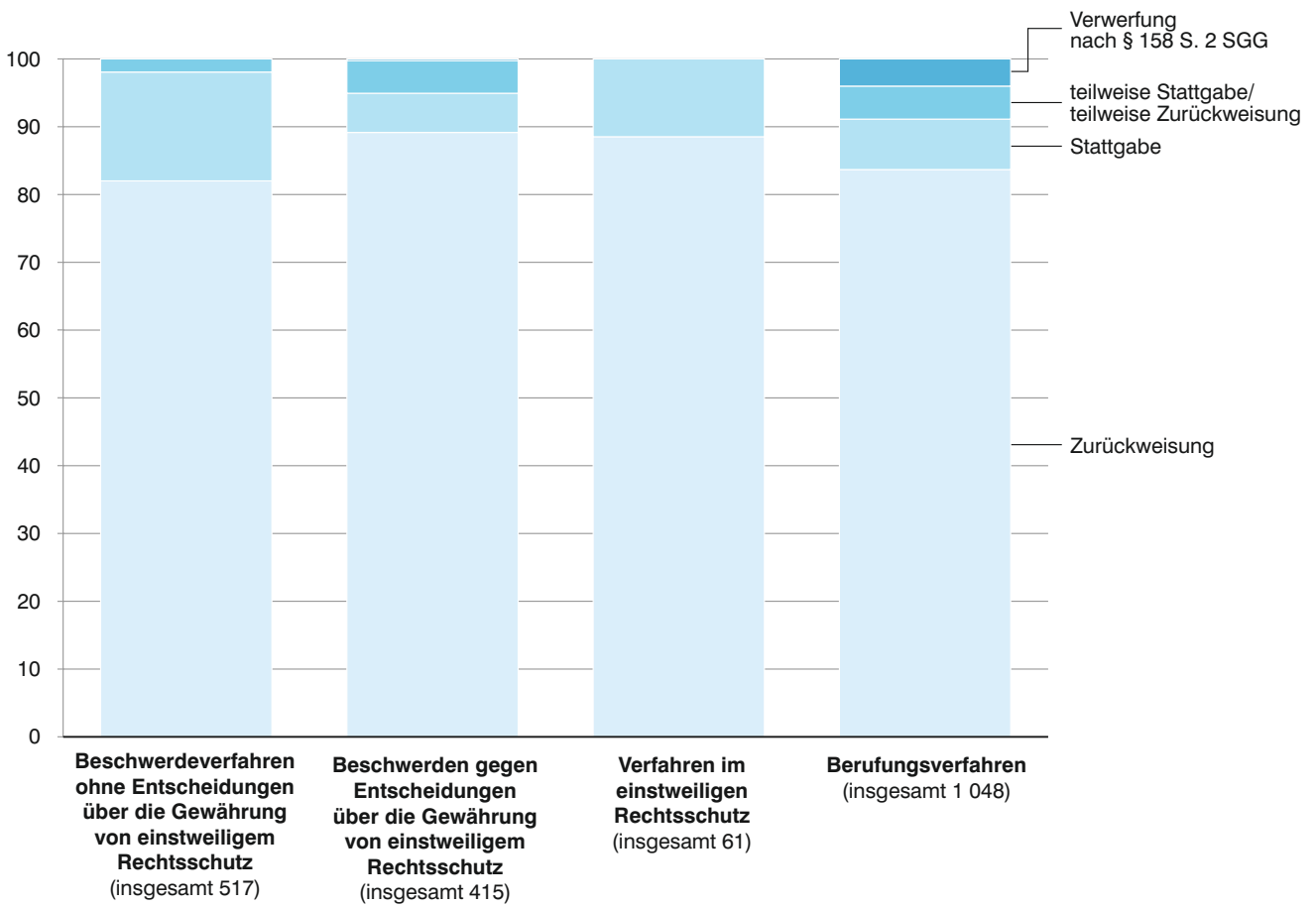


Abb. 10

Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten am Landessozialgericht in Bayern 2016 nach Ausgang des Verfahrens in Prozent



Übersicht 1

Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2007

Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

Stand der Erledigung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn ..	47 011	46 096	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 584	36 925
Eingegangene Klagen	40 599	x	40 513	43 475	42 702	40 441	39 525	38 213	37 678	38 592
Erledigte Klagen	41 514	x	39 946	42 689	43 800	43 122	42 213	41 622	38 337	38 771
Unerledigte Klagen am Jahresende	46 096	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 584	36 925	36 746

Erledigte Klageverfahren nach Dauer

Dauer	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
unter 3 Monate	x	x	5 906	6 691	6 970	6 943	6 814	7 607	7 129	7 935
unter 6 Monate 1)	9 802	x	5 924	6 402	6 808	6 635	6 591	6 761	6 772	7 111
6 Monate bis unter 12 Monate	11 587	x	10 710	11 252	11 812	11 227	11 320	11 397	10 432	10 358
12 Monate bis unter 18 Monate	8 074	x	6 719	7 125	7 194	7 315	7 216	6 860	6 148	5 839
18 Monate bis unter 24 Monate	4 762	x	3 948	4 214	4 019	4 428	4 270	3 899	3 526	3 174
24 Monate und mehr	7 289	x	6 739	7 005	6 997	6 574	6 002	5 098	4 330	4 354
Durchschnittliche Dauer der Verfahren in Monaten	14	x	14,5	14,6	13,7	13	12,9	11,9	11,6	11,2

Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung

Art der Erledigung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Entscheidung	6 292	x	6 157	6 406	6 662	6 612	6 647	6 353	6 151	6 263
gerichtlicher Vergleich	5 750	x	6 046	6 644	6 973	7 100	7 192	6 510	5 602	5 140
übereinstimmende Erledigungs- erklärung	2 967	x	2 842	2 745	2 500	2 411	2 371	2 740	2 710	2 160
angenommenes Anerkenntnis	2 546	x	2 651	2 678	2 781	2 861	3 065	3 061	2 851	3 176
Zurücknahme	19 438	x	18 797	20 616	21 581	20 314	18 941	19 066	17 489	18 209
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	515	x	376	401	349	365	285	352	318	361
Unterbrechung, Ruhen, Aussetzung oder Nichtbetrieb des Verfahrens	2 780	x	1 497	1 515	1 282	1 621	1 802	1 657	1 667	2 030
auf sonstige Art	1 226	x	1 580	1 684	1 672	1 838	1 910	1 883	1 549	1 432

1) Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.

Übersicht 2

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern seit 2009

Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erledigte Verfahren insgesamt		39 946	42 689	43 800	43 122	42 213	41 622	38 337	38 771
010	Krankenversicherung	3 447	3 745	3 795	4 638	4 494	4 680	4 458	5 139
020	Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	1 334	1 250	1 143	1 699	1 870	2 470	2 199	1 419
030	Pflegeversicherung	1 053	1 249	1 189	1 293	1 303	1 251	1 067	1 196
040	Unfallversicherung	3 218	3 304	3 383	3 154	3 103	3 088	2 968	2 867
050	Rentenversicherung	11 410	11 739	11 998	11 456	10 792	10 339	9 652	10 443
	Knappschaftsversicherung	x	x	x	x	x	x	x	x
	Alterssicherung für Landwirte	x	x	x	x	x	x	x	x
060	Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	6	12	7	4	4	9	5	5
070	Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	3 797	3 953	3 889	3 891	3 322	3 107	3 035	2 860
	Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	7 394	8 866	9 497	8 127	8 088	7 510	6 951	7 223
080	dav. Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	x	x	-	-	-	-	-	-
081	Angelegenheiten nach dem SGB II Angelegenheiten nach §§ 6a und 082 6b BKGG	x	x	9 344	7 986	7 864	7 332	6 818	7 073
	Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .	950	1 092	1 233	1 256	1 270	1 300	1 258	1 410
090	dav. Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
091	Angelegenheiten nach dem SGB XII	923	1 021	1 167	1 198	1 155	1 119	1 148	1 286
092	Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	27	71	66	58	115	181	110	124
	Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	353	359	349	390	379	341	376	384
100	dav. Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101	Soziales Entschädigungsrecht	308	293	299	310	308	283	294	313
102	Landesblindengeld	45	66	50	80	71	58	82	71
110	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	6 081	6 374	6 693	6 517	6 720	6 479	5 503	5 254
	Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	903	746	624	697	868	1 048	865	571
130	dav. Sonstiges	171	126	107	176	377	269	212	169
131	Kindergeldrecht ohne § 6a/b BKGG .	90	90	94	68	80	310	238	114
132	Erziehungs- und Elterngeldrecht	517	366	423	453	411	469	415	288

Übersicht 3

Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2007

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Unerledigte Anträge zu Jahresbeginn ...	481	408	351	340	327	268	332	303	319	298
Eingegangene Anträge	3 420	x	4 007	4 071	3 681	3 822	3 854	4 029	3 858	3 634
Erledigte Anträge	3 493	x	4 018	4 084	3 740	3 758	3 883	4 013	3 879	3 626
Unerledigte Anträge am Jahresende	408	351	340	327	268	332	303	319	298	306

Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall

Art des Geschäftsanfalls	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Beschlüsse										
beschwerdefähige Beschlüsse	2 891	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter										
Gegenstandswertfestsetzungen	858	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kostenentscheidungen	1 260	x	x	x	x	x	x	x	x	x
nicht beschwerdefähige Beschlüsse	579	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstiger Geschäftsanfall										
Eingegangene Amts- und Rechtshilfeersuchen	1 223	x	1 138	1 377	1 410	1 013	750	574	473	390
sonstige (SF-)Verfahren	x	x	282	96	236	408	356	40	60	67
Kostensachen	x	x	785	836	1 085	899	720	826	548	676

Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Art des Geschäftsanfalls	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eingegangene Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	5 284	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erledigte Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	4 332	x	4 042	4 630	5 641	5 295	5 192	5 368	4 981	4 935
dav. im Klageverfahren	x	x	3 365	3 891	4 891	4 566	4 631	4 580	4 202	4 221
im einstweiligen Rechtsschutz	x	x	677	739	750	729	561	788	779	714
Von den erledigten Anträgen hatten Erfolg	2 382	x	3 128	3 518	4 211	4 202	4 354	4 219	3 864	3 749
dav. im Klageverfahren	x	x	2 713	3 092	3 801	3 735	3 793	3 679	3 384	3 285
im einstweiligen Rechtsschutz	x	x	415	426	410	467	561	540	480	464

Übersicht 4

Verfahren vor dem Landessozialgericht seit 2007

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren

Stand der Erledigung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	4 090	4 076	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402
Eingegangene Verfahren	3 800	x	2 901	2 978	3 210	3 091	3 330	3 208	3 149	3 162
Erledigte Verfahren	3 814	x	2 608	2 761	3 013	3 250	3 280	3 270	3 418	3 323
Unerledigte am Jahresende	4 076	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402	4 241

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	24	47	23	22	16	18	9	12	13	11
Eingegangene Verfahren	113	x	101	120	96	72	97	81	82	97
Erledigte Verfahren	90	x	102	126	94	81	94	80	84	86
Unerledigte am Jahresende	47	23	22	16	18	9	12	13	11	22

Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	162	167	123	91	121	99	75	83	82	84
Eingegangene Verfahren	636	x	538	671	557	520	492	530	498	487
Erledigte Verfahren	631	x	570	641	579	544	484	531	496	506
Unerledigte am Jahresende	167	123	91	121	99	75	83	82	84	65

Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden

Stand der Erledigung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	250	291	368	314	282	349	264	322	290	247
Eingegangene Verfahren	643	x	675	671	837	726	748	696	603	608
Erledigte Verfahren	602	x	729	703	770	811	690	728	646	619
Unerledigte am Jahresende	291	368	314	282	349	264	322	290	247	236

Übersicht 5

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2009

Erlidigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erlidigte Verfahren insgesamt		2 608	2 761	3 013	3 250	3 280	3 270	3 418	3 323
010	Krankenversicherung	316	246	322	354	313	299	470	457
020	Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	95	84	91	121	155	201	176	175
030	Pflegeversicherung	51	38	60	71	54	79	86	72
040	Unfallversicherung	404	510	544	488	489	515	480	426
050	Rentenversicherung	891	846	935	1 027	1 087	1 030	1 073	987
	Knappschaftsversicherung	x	x	x	x	x	x	x	x
	Alterssicherung für Landwirte	x	x	x	x	x	x	x	x
060	Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	-	-	1	-	1	-	4	10
070	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	302	311	250	295	280	281	253	255
	Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	210	313	363	395	384	396	390	343
080	dav. Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	x	x	-	-	-	-	-	-
081	Angelegenheiten nach dem SGB II	x	x	353	392	374	390	389	342
082	Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	x	x	10	3	10	6	1	1
	Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	65	85	107	95	136	128	121	149
090	dav. Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
091	Angelegenheiten nach dem SGB XII	62	80	104	95	129	128	117	146
092	Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	3	5	3	-	7	-	4	3
	Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	46	51	57	66	67	69	81	153
dav.	100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht ...	-	-	-	-	-	-	-	-
	101 Soziales Entschädigungsrecht	40	44	50	62	55	62	66	145
	102 Landesblindengeld	6	7	7	4	12	7	15	8
110	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	126	179	195	226	197	196	232	229
	Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	102	98	88	112	117	76	52	67
dav.	130 Sonstiges	6	2	-	1	4	1	3	4
	131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG ...	19	9	1	14	13	12	4	5
	132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	73	81	87	97	100	63	45	58

Tabellen

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2016

1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren 1)

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2015	2016	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	37 584	36 925	- 659	- 1,8
2	Eingegangene Verfahren 2)	37 678	38 592	914	2,4
3	Erledigte Verfahren 2)	38 337	38 771	434	1,1
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	36 925	36 746	- 179	- 0,5

1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Eingegangene Verfahren ²⁾	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg	3 537	4 793	4 851	3 479
6200	Bayreuth	3 186	3 479	3 806	2 859
6300	Landshut	3 988	3 754	3 600	4 142
6400	München	14 793	13 665	13 500	14 958
6500	Nürnberg	4 541	5 293	5 115	4 719
6600	Regensburg	4 063	3 962	4 077	3 948
6700	Würzburg	2 817	3 646	3 822	2 641
	Bayern insgesamt	36 925	38 592	38 771	36 746

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2016

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	38 771	4 851	3 806	3 600	13 500	5 115	4 077	3 822
A. Art des Verfahrens								
a) nach der Art								
dav. Klagen	38 757	4 848	3 806	3 598	13 498	5 110	4 076	3 821
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	14	3	-	2	2	5	1	1
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden einge- reicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	35 770	4 665	3 773	3 579	11 288	4 923	3 893	3 649
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	1 256	-	-	-	1 252	4	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	713	55	9	3	545	77	8	16
Sonstige	1 032	131	24	18	415	111	176	157
B. Art der Erledigung								
Endurteil	3 956	748	174	366	1 294	510	356	508
dav. Endurteil mit zugelassener Berufung	217	1	-	83	16	10	82	25
Endurteil mit zugelassener Revision	2	-	-	-	-	-	1	1
sonstiges Endurteil	3 737	747	174	283	1 278	500	273	482
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 307	227	347	164	888	213	223	245
gerichtlicher Vergleich	5 140	419	622	688	1 291	676	797	647
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 160	288	112	239	816	250	253	202
angenommenes Anerkenntnis	3 176	441	313	357	903	444	428	290
Zurücknahme	18 209	2 411	1 783	1 480	6 595	2 619	1 643	1 678
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	361	36	44	27	121	71	21	41
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	123	21	9	12	34	28	10	9
Verbindung mit einer anderen Sache	800	79	62	100	341	94	86	38
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	2 030	148	227	119	1 085	161	171	119
auf sonstige Art	509	33	113	48	132	49	89	45
C. Ausgang des Verfahrens								
Die durch Urteil/Gerichtsbescheid/Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, endeten mit	5 811	943	518	528	1 873	684	556	709
Obsiegen	902	119	73	86	289	125	83	127
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	420	71	35	40	123	53	52	46
Unterliegen	4 489	753	410	402	1 461	506	421	536
D. Prozesskostenhilfeentscheidungen								
insgesamt	4 221	657	586	385	1 265	609	377	342
dav. lauteten auf Bewilligung	3 285	456	496	318	918	502	340	255
davon dem Kläger	3 285	456	496	318	918	502	340	255
darunter mit Ratenzahlung	92	13	20	9	15	14	12	9
davon dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung	936	201	90	67	347	107	37	87
davon dem Kläger	936	201	90	67	347	107	37	87
dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2016

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig					
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Urteil erledigte Verfahren		durch Gerichtsbescheid erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	38 771	100	3 956	100	2 307	100
bis einschl. 3 Monate	7 935	20,5	228	5,8	175	7,6
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	7 111	18,3	520	13,1	388	16,8
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	10 358	26,7	989	25,0	614	26,6
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	5 839	15,1	816	20,6	434	18,8
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	3 174	8,2	542	13,7	258	11,2
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	3 054	7,9	610	15,4	274	11,9
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	889	2,3	171	4,3	86	3,7
mehr als 48 Monate	411	1,1	80	2,0	78	3,4
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	11,2	x	16,3	x	15,3	x

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2016

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.3 Sachgebiete nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands-hut	Mün-chen	Nürn-berg	Regens-burg	Würz-burg
Erledigte Verfahren insgesamt	38 771	4 851	3 806	3 600	13 500	5 115	4 077	3 822
010 Krankenversicherung	5 139	612	455	410	1 747	681	654	580
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	1 419	-	-	-	1 407	12	-	-
030 Pflegeversicherung	1 196	103	136	108	392	168	95	194
040 Unfallversicherung	2 867	399	245	378	687	400	399	359
050 Rentenversicherung	10 443	1 282	1 078	1 074	3 723	1 291	979	1 016
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	5	1	-	2	-	-	2	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	2 860	455	221	188	1 080	382	306	228
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG (Summe Sachgebiete 080-082)	7 223	1 228	894	555	2 430	1 004	616	496
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	7 073	1 212	873	555	2 384	988	594	467
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKG	150	16	21	-	46	16	22	29
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	1 410	144	121	119	556	265	93	112
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	1 286	136	114	66	525	251	88	106
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	124	8	7	53	31	14	5	6
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	384	45	60	38	110	41	54	36
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	313	32	47	32	85	33	51	33
102 Landesblindengeld	71	13	13	6	25	8	3	3
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	5 254	515	477	706	1 238	702	849	767
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-132)	571	67	119	22	130	169	30	34
130 Sonstiges	169	12	82	9	40	17	3	6
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKG	114	7	3	3	8	89	2	2
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	288	48	34	10	82	63	25	26

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2016

1.3 Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz 1)

1.3.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2015	2016	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	319	298	- 21	- 6,6
2	Eingegangene Verfahren 2)	3 858	3 634	- 224	- 5,8
3	Erledigte Verfahren 2)	3 879	3 626	- 253	- 6,5
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	298	306	8	2,7

1.3.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge ²⁾	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg	39	547	548	38
6200	Bayreuth	14	303	291	26
6300	Landshut	31	234	246	19
6400	München	117	1 307	1 293	131
6500	Nürnberg	61	684	681	64
6600	Regensburg	28	275	285	18
6700	Würzburg	8	284	282	10
	Bayern insgesamt	298	3 634	3 626	306

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2016

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	3 626	548	291	246	1 293	681	285	282
A. Art des Verfahrens								
a) nach der Art								
dav. Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	3 625	548	291	246	1 292	681	285	282
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	1	-	-	-	1	-	-	-
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	3 567	541	289	245	1 252	680	280	280
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	18	-	-	-	18	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	2	1	-	-	1	-	-	-
Sonstige	39	6	2	1	22	1	5	2
B. Art der Erledigung								
Beschluss	1 731	266	109	137	769	235	113	102
gerichtlicher Vergleich	161	12	30	6	30	36	18	29
übereinstimmende Erledigungserklärung	106	21	13	9	32	9	20	2
angenommenes Anerkenntnis	102	15	14	16	26	22	4	5
Zurücknahme	1 345	219	99	64	369	356	111	127
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	43	3	8	1	15	8	6	2
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	29	4	1	-	12	5	2	5
Verbindung mit einer anderen Sache	37	5	5	7	11	4	3	2
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1	-	1	-	-	-	-	-
auf sonstige Art	71	3	11	6	29	6	8	8
C. Ausgang des Verfahrens								
Die durch Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren,								
endeten mit	1 701	264	109	136	747	234	110	101
Obsiegen	198	20	13	23	88	37	8	9
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	196	21	10	12	121	15	9	8
Unterliegen	1 307	223	86	101	538	182	93	84
D. Prozesskostenhilfeentscheidungen								
insgesamt	714	107	46	81	221	139	68	52
dav. lauteten auf Bewilligung	464	56	38	66	119	117	33	35
davon dem Kläger	464	56	38	66	119	117	33	35
darunter mit Ratenzahlung	4	2	2	-	-	-	-	-
davon dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung	250	51	8	15	102	22	35	17
davon dem Kläger	250	51	8	15	102	22	35	17
dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2016

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig			
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Beschluss erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	3 626	100	1 731	100
bis einschließlich 1 Monat	2 378	65,6	1 044	60,3
mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate	924	25,5	512	29,6
mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate	222	6,1	118	6,8
mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	87	2,4	50	2,9
mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	11	0,3	4	0,2
mehr als 12 Monate	4	0,1	3	0,2
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,0	x	1,1	x

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2016

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.3 Sachgebiete nach Gerichten

Sachgebiet	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	3 626	548	291	246	1 293	681	285	282
010 Krankenversicherung	410	48	38	34	153	62	38	37
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	20	-	-	-	19	1	-	-
030 Pflegeversicherung	44	1	7	1	22	6	2	5
040 Unfallversicherung	40	9	5	5	11	4	4	2
050 Rentenversicherung	192	35	16	15	77	22	18	9
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	-	-	-	-	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	136	17	7	9	45	33	12	13
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	2 280	392	181	146	769	456	161	175
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	1	-	-	-	-	-	-	1
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	2 267	392	179	146	764	452	160	174
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	12	-	2	-	5	4	1	-
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	433	43	22	36	175	82	38	37
dav. 090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	361	37	19	15	164	66	34	26
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	72	6	3	21	11	16	4	11
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	3	-	1	-	2	-	-	-
dav. 100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	3	-	1	-	2	-	-	-
102 Landesblindengeld	-	-	-	-	-	-	-	-
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	17	-	2	-	3	2	10	-
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	51	3	12	-	17	13	2	4
dav. 130 Sonstiges	33	3	10	-	10	6	2	2
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	4	-	-	-	2	1	-	1
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	14	-	2	-	5	6	-	1

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2016

2.1 Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Verfahrensart	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums	Zugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraums	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	Veränderung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres				
						Zugänge		Erledigte		
						absolut	in %	absolut	in %	
Berufungsverfahren										
	4 402	3 162	3 323	4 241	16,5	13	0,4	- 95	-2,8	
Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz										
	11	97	86	22	1,8	15	18,3	2	2,4	
Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz										
	84	487	506	65	1,7	- 11	-2,2	10	2,0	
Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz										
	247	608	619	236	4,8	5	0,8	- 27	-4,2	
Erstinstanzliche Klageverfahren										
	9	6	7	8	19,1	-	-	- 4	-36,4	
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz gem. § 29 SGG										
	13	24	37	-	1,5	- 7	-22,6	19	105,6	

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2016

2.2 Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens

Verfahren	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	Beschwerden gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschw. von RS	erstinstanzliche Klageverfahren	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
Erledigte Verfahren insgesamt	3 323	86	506	619	7	37
A. Rechtsmittelführer oder Antragsteller						
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht						
durch Kläger der 1. Instanz/Kläger	3 080	70	474	593	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	2 743	65	459	553	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ...	134	-	4	11	x	x
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	125	5	8	19	x	x
Sonstige	78	-	3	10	x	x
durch Beklagte 1. Instanz	242	16	29	25	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	8	-	4	1	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ...	1	-	-	-	x	x
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	231	16	25	24	x	x
Sonstige	2	-	-	-	x	x
Beigeladener	1	-	3	1	x	x
B. Art der Erledigung						
Urteil	777	x	x	x	x	x
dav. Urteil mit zugelassener Revision	17	x	x	x	x	x
Urteil mit nicht zugelassener Revision/sonstiges Endurteil	760	x	x	x	x	x
Beschluss	271	61	415	517	x	x
gerichtlicher Vergleich	423	-	8	2	x	x
übereinstimmende Erledigungserklärung	99	2	8	2	x	x
angenommenes Anerkenntnis	64	-	2	1	x	x
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 279	6	58	74	x	x
Zurücknahme der Klage/des Antrags	68	10	3	-	x	x
Verweisung an ein anderes Gericht	3	4	-	1	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	67	3	5	3	x	x
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	243	-	1	16	x	x
auf sonstige Art	29	-	6	3	x	x
C. Ausgang des Verfahrens						
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren	1 048	61	415	517	x	x
endeten mit						
dav. Stattgabe	78	7	24	83	x	x
teilw. Stattgabe/teilw. Zurückweisung	51	-	20	10	x	x
Zurückweisung	877	54	370	424	x	x
Verwerfung nach § 158 S. 2 SGG	42	-	1	-	x	x
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren,	941	61	408	494	x	x
endeten mit						
dav. Obsiegen	70	8	25	81	x	x
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	48	-	19	8	x	x
Unterliegen	823	53	364	405	x	x

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2016

2.3 Erledigte Verfahren nach Sachgebieten

Sachgebiet	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerd e- verfahren ohne Beschw. von RS	erstin- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
Erledigte Verfahren insgesamt	3 323	86	506	619	7	37
010 Krankenversicherung	457	11	80	65	5	3
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	175	-	5	20	1	1
030 Pflegeversicherung	72	1	13	13	-	-
040 Unfallversicherung	426	4	7	38	-	1
050 Rentenversicherung	987	14	45	74	-	5
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	10	-	-	-	x	x
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	255	-	18	30	-	-
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	343	40	243	256	x	x
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	x	x
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ..	342	40	243	256	x	22
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	1	-	-	-	x	x
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	149	10	90	76	-	4
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz	-	-	-	-	x	x
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	146	7	77	64	-	4
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	3	3	13	12	x	x
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	153	5	2	12	x	x
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	x	x
101 Soziales Entschädigungsrecht	145	4	2	12	x	x
102 Landesblindengeld	8	1	-	-	x	x
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	229	1	1	19	x	x
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	67	-	2	16	1	1
130 Sonstiges	4	-	-	11	1	1
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	5	-	-	-	x	x
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	58	-	2	5	x	x

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2016

2.4 Dauer der Verfahren

2.4.1 Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)

Verfahren	Berufungs- verfahren	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Beschwerde- verfahren ohne Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	erstin- stanzliche Klage- verfahren
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	3 323	506	619	7
bis einschl. 3 Monate	416	445	347	3
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	368	51	129	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	729	8	80	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	541	2	35	-
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	439	-	12	-
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	568	-	12	4
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	183	-	4	-
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate	54	-	-	-
mehr als 60 Monate	25	-	-	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	16,5	1,7	4,8	19,1
Von den durch Urteil/Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig	777	415	517	2
bis einschl. 6 Monate	81	409	391	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	142	4	70	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	144	2	30	-
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	123	-	11	-
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	185	-	11	2
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	71	-	4	-
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate	19	-	-	-
mehr als 60 Monate	12	-	-	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	21,2	1,7	5,0	34,1

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2016

2.4 Dauer der Verfahren

2.4.2 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit

Verfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	86	37
bis einschl. 1 Monate	39	16
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	25	16
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	9	1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	10	4
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	3	-
mehr als 12 Monate	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,8	1,5
Von den durch Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig	61	24
bis einschl. 1 Monate	29	10
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	17	11
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	6	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	8	3
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	1	-
mehr als 12 Monate	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,7	1,6

Anhang

Verfahrenserhebung
für Verfahren vor dem Sozialgericht

		Code Nr.		Pflichtfeld	Anzahl Stellen Anzahl Felder	Feldinhalt
A.	Satzart			ja	2	71
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			1.u.2. Stelle	ja	2 10-99
				3.u.4. Stelle	ja	2 00
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			ja	5	10001-19999
D.	laufende Nummer des Datensatzes			ja	5	00001-99999
E.	Geschäftsnummer			1. bis 6.	ja	6 AZ
				7. und 8.	ja	2 >1990
F.	Tag des Eingangs der Sache			Tag	ja	2 01-31
				Monat	ja	2 01-12
				Jahr	ja	4 >1990
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)			ja	3	010-132
H.	Art des Verfahrens			1 von allen	2	
1.	Klageverfahren					01
1.1	Klage					02
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1					03
2.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach § 86b SGG					04
2.1	einstweiliger Rechtsschutz			1 von allen	1	
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1					1
I.	Rügeverfahren nach § 178a SGG					2
1.	ja			1 von allen	1	
2.	nein					1
T.	abgetrenntes Verfahren			1 von allen	1	
1.	ja					1
2.	nein					2
Y.	Untätigkeitsklage nach § 88 SGG			1 von allen	1	
1.	ja					1
2.	nein					2
J.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets			nein	1	1/leer
K.	Verfahrensbeteiligte	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt J=1 ist.		
1.	Versicherte oder Leistungsberechtigte			1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
2.	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt				1/1	1
3.	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts				1/1	2
4.	Sonstige				1/1	3
					1/1	4
L.	Zahl der Beigeladenen			nein	2	0-99
M.	Vertretung	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
1.	es sind vertreten gewesen durch				1/1	1
1.1	Rechtsanwalt				1/1	2
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG				1/1	3
1.3	sonstigen Bevollmächtigten				1/1	4
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen					
N.	Prozesskostenhilfe	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
1.	bewilligt				1/1	1
1.1	mit Ratenzahlung				1/1	2
1.2	ohne Ratenzahlung				1/1	3
2.	abgelehnt				1/1	4
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen					

Verfahrenserhebung
für Rechtsmittelverfahren vor dem Landessozialgericht

		Code Nr.	Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt
A.	Satzart	7 2	ja	2	72
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		1. Stelle	1	1-9
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		2.-4. Stelle	3	000
D.	laufende Nummer des Datensatzes			5	10001-19999
E.	Geschäftsnummer	001		5	00001-99999
F.	Tag des Eingangs der Sache	002	1. bis 6.	6	AZ
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)	003	7. und 8. Tag	2	>1990
H.	Schlüsselzahl des Sozialgerichts 1. Instanz	004	Tag	2	01-31
I.	Tag des ersten Eingangs in der 1. Instanz	005	Monat	2	01-12
J.	Art der angefochtenen Entscheidung	006	Jahr	4	>1990
	1. Urteil		1 von allen	1	
	2. Gerichtsbescheid				1
	3. Beschluss				2
					3
K.	Art des Verfahrens	007			
	1. Berufungsverfahren		1 von allen	2	
	1.1 Berufung				05
	1.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1				07
	2. Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz				
	2.1 Beschwerde				08
	2.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1				09
	3. Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG				
	3.1 Antrag auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz				03
	3.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 3.1				04
	4. Nichtzulassung der Berufung				
	4.1 Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung				06
	4.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 4.1				12
	5. sonstige Beschwerdeverfahren				
	5.1 sonstige Beschwerden				10
	5.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 5.1				11
L.	Rügeverfahren nach § 178a SGG	008	1 von allen	1	
	1. ja				1
	2. nein				2
W.	abgetrenntes Verfahren	035	1 von allen	1	
	1. ja				1
	2. nein				2
M.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets	009	nein	1	1/leer
N.	Rechtsmittelführer/-gegner		Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt M=1 besetzt.		
a.	Kläger 1. Instanz		getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmitteligegner		
a.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter	010/015		1	1
a.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt	200/204		1	6
a.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts	011/016		1	2
a.d	Sonstige	201/205		1	7
b.	Beklagter 1. Instanz				
b.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter	012/017		1	3
b.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt	202/206		1	8
b.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts	013/018		1	4
b.d	Sonstige	203/207		1	9
c.	Beigeladener	014/019		1	5

Monatserhebung über Verfahren vor dem Sozialgericht

A.	Satzart	7 3	CodeNr.
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		
D.	Erhebungsmonat		
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren		
I.	Klageverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		040
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		041
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		042
aa)	darunter Rügeverfahren		043
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		046
cc)	darunter Untätigkeitsklagen		047
c)	Zahl der erledigten Verfahren		044
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		045
II.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		050
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		051
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		052
aa)	darunter Rügeverfahren		053
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		056
c)	Zahl der erledigten Verfahren		054
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		055
F.	sonstiger Geschäftsanfall		
a)	Kostensachen		100
b)	Amts- und Rechtshilfeersuchen an das Sozialgericht		103
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen		108
d)	sonstige SF-Verfahren		106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter		109

Monatserhebung über Verfahren vor dem Landessozialgericht

A.	Satzart	7	4	CodeNr.
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			
D.	Erhebungsmonat			
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren			
I.	erstinstanzliche Klageverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			120
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			121
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			122
aa)	darunter Rügeverfahren			123
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			126
cc)	darunter Untätigkeitsklagen			127
c)	Zahl der erledigten Verfahren			124
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			125
II.	erstinstanzliche Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 29 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 SGG			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			130
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			131
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			132
aa)	darunter Rügeverfahren			133
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			136
c)	Zahl der erledigten Verfahren			134
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			135
III.	Normenkontrollverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			150
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			151
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			152
aa)	darunter Rügeverfahren			153
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			156
c)	Zahl der erledigten Verfahren			154
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			155
IV.	Berufungsverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			060
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			061
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			062
aa)	darunter Rügeverfahren			063
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			066
c)	Zahl der erledigten Verfahren			064
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			065

V.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	070
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	071
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	072
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	073
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	076
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	074
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	075
VI.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	080
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	081
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	082
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	083
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	086
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	084
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	085
VII.	Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	090
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	091
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	092
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	093
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	096
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	094
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	095
F.	sonstiger Geschäftsanfall		
a)	Kostensachen	<input type="text"/>	100
b)	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG in Verbindung mit § 202 SGG	<input type="text"/>	107
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen	<input type="text"/>	108
d)	sonstige SF-Verfahren	<input type="text"/>	106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	<input type="text"/>	109

Rechtspflege

Sozialgerichte

Erschienen am 08/12/2015

Ihr Kontakt zu uns: www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 611/75 24 05

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016**

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 41

- Grundgesamtheit: Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate; Verfahren an Sozialgerichten.
- Rechtsgrundlage: Verwaltungsanordnungen der Länder, Bundesstatistikgesetz.
- Statistische Einheiten: Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate; Verfahren an Sozialgerichten.
- Berichtszeitraum: Kalenderjahr

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 41

- Erhebungsinhalte: Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten, Strukturmerkmale der erledigten Klagen sowie Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz vor den Sozialgerichten (u.a. Sachgebiet, Erledigungsart, Verfahrensdauer).
- Zweck der Statistik: Kapazitätsplanung, Bewertung und Weiterentwicklung des Sozialverfahrensrechts.
- Hauptnutzer/ -innen der Statistik: Justizverwaltung, Rechtspolitik, Rechtswissenschaft.

3 Methodik

Seite 42

- Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
- Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten ausgesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 43

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Grundsätzlich wird die Qualität der Ergebnisse über die erledigten Verfahren bei den Sozialgerichten als sehr gut eingeschätzt.
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Mögliche Ausfälle oder Fehler in der Datengrundlage für die Statistik werden einerseits durch die parallele Datennutzung für Verwaltungszwecke, andererseits durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämter der Länder minimiert.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 43

- Aktualität endgültiger Ergebnisse: Endgültige Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, endgültige Bundesergebnisse in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

Seite 44

- Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
- Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: Mit der Zuständigkeitsübertragung auf die Statistischen Ämter wurde die SG-Statistik, die seit Mitte der 1990er Jahre zunächst in der Sozialgerichtsbarkeit selbst durchgeführt wurde, zum Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Kohärenz

Seite 44

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 44

- Publikationswege, Bezugsadresse: www.destatis.de
Statistisches Bundesamt, H 205 - Rechtspflegestatistik, Telefon +49(0)611/75 24 05
www.destatis.de/kontakt

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 45

Entfällt

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Sozialgerichten (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Sozialgerichten (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern und Sozialgerichten.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die SG-Statistik wird seit Mitte der 1990er Jahre flächendeckend in Deutschland durchgeführt. Zunächst wurde die Statistik innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse seit 2007; zuvor erfolgte die Veröffentlichung von Jahresergebnissen durch das Sozialministerium.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der SG-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der SG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Sozialgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten: Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der Sozialgerichtsstatistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u.a. Merkmale zu Verfahrensdauern, Verfahrensgegenständen, Erledigungsarten, Einleitungsarten, Entscheidungen und Sachgebieten der gerichtlich erledigten Verfahren.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der SG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Sozialgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des sozialrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Sozial- und Sozialverfahrensrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die SG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämtern der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur SG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Sozialgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die SG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte anonymisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Sozialgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die SG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der SG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst keine flächendeckenden Statistikergebnisse in vergleichbarer Differenzierung aufbereitet werden; für 2007 lagen aus Baden-Württemberg und Bayern sowie für 2008 aus Bayern nur Eckzahlen vor. Für 2009 standen erstmals flächendeckende Bundesergebnisse in vergleichbarer Differenzierung zur Verfügung.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst nicht von allen Ländern alle Merkmale fehlerfrei erhoben werden. Grundsätzlich ist bei Änderungen im Erhebungskatalog nicht auszuschließen, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst sowie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der SG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur SG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur SG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Sozialverfahren im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.7 des Statistischen Bundesamts.

5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die SG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Bei der Interpretation der Daten aus der SG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der SG-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der SG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der SG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Flächendeckende Ergebnisse für Deutschland zur SG-Statistik liegen seit Mitte der 1990er Jahre vor. Dabei wurde die Statistik zunächst innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht wurden, ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Bisher keine Angabe.

Veröffentlichungen

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2. Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.7 „Sozialgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundessozialgerichts nachgewiesen. Die Reihe 2.7 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

www.destatis.de

heruntergeladen werden.

Online-Datenbank

Bisher keine Angabe.

Zugang zu Mikrodaten

Bisher keine Angabe.

Sonstige Verbreitungswege

- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes
- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

„Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik).“

(*Beispiel Anordnung des Landes Berlin*):

www.berlin.de

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender Bisher keine Angabe. **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

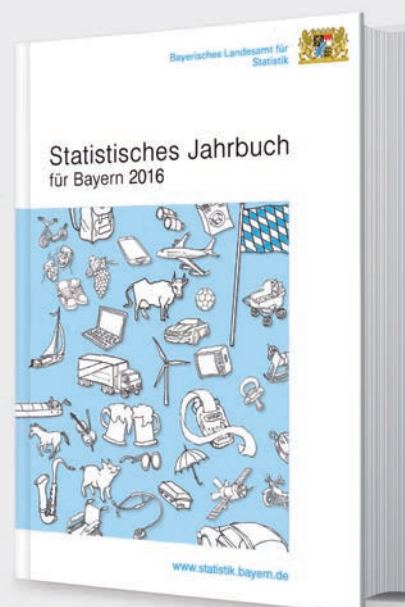
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2016

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2016

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de